

LOGBUCH

Marinekameradschaft Fregatte Novara
Feldkirchen in Kärnten
Juni 2010



Maritimes Treffen der Kameraden aus Ahrensburg, Görz und Feldkirchen in Görz-Italien.



Achtersaus

Am Sonntag, 17. Jänner 2010 lud der Kärntner Abwehrkämpferbund, Ortsgruppe Ebenthal, zum Neujahrsempfang mit Gedenken an der Demarkationslinie in Ebenthal beim Gasthaus Lamplwirt.

Die Teilnehmer:

DI Lutz Schwedler MK „Fregatte Novara“
Karl Heinz Fister, Obmann MK „Admiral
Sterneck“ Klagenfurt
Kap.i.R. Leo Terpetschnig, Obmann
MK „Fregattenkapitän Peter-Pirkham“ Villach
Robert Rieger, Obmann MK „Fregatte Novara“



Der Crewnachmittag am 14. Jänner 2010 war wie immer gut besucht.

Überraschenden Besuch bekamen wir vom stv. Schriftführer der MK „Tegetthoff“ Graz, Peter Hofer, der uns die Grüße seines Obmannes Reinhard Stradner überbrachte. Kamerad Heinz Nepustil erzählte uns eine wahre Begebenheit: „Das Pünktchen auf dem I“.

Der ORF-Kärnten brachte am 15. Feber 2010 im Rathaus Villach – Paracelsussaal- eine Vorpräsentation der Fernseh-Dokumentation „Die Tore zur Welt. Österreichs Häfen an der Adria“. Eine Abordnung der „Fregatte Novara“ nahm teil.

Am 3. Feber 2010 fuhr eine Gruppe nach Villach in das Gasthaus Bacher, wohin uns die MK „Fregattenkapitän- Peter Pirkham zum Heringschmaus eingeladen hat. Bei gemütlichem Rees verging die Zeit. Wir danken dem Obmann Kap.i.R. Leo Terpetschnig für die Einladung.

Die Jahreshauptversammlung 2010 der MK „Fregatte Novara“ ohne Neuwahl war für Donnerstag, 11. Feber, im Gasthof Seitner angesetzt.



Obmann Robert Rieger begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich, darunter besonders den Ehrenobmann der Kameradschaft, Johannes Golznig und den Präsidenten unserer Partner in Görz, „Federico Bellingher“, Herrn Loris Medeot.

Auch unser Kamerad aus Görz, Cav. Giancarlo Polito konnte herzlich begrüßt werden.

Die Beschlussfähigkeit war gegeben, es wurde unserer Toten gedacht.

Darauf folgte ein kurzer Jahresrückblick durch Obmann Robert Rieger. Der Kassenbericht des Zahlmeisters Willi Perko wurde einstimmig angenommen und der Entlastungsantrag einstimmig beschlossen.

Mit einem herzlichen Dank des Obmannes für die Kameradschaftlichkeit und Einstimmigkeit wurde die diesjährige Crewversammlung beendet.

Am 20. März 2010 lud der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Feldkirchen, zur 30. ordentlichen Generalversammlung.

Als Ehrengäste nahmen teil: Robert Rieger, Walter Pangratz, Lutz Schwedler, Mathias Steiner, Hannes Burmeister.

Wegen Abwesenheit des Obmannes wurde der Crewnachmittag am 8. April 2010 durch den 1. Steuermann, Walter Pangratz eröffnet.

Die diesjährige Jahresverbandsversammlung des ÖMV wurde am 10. April 2010 in der Heeres-Logistik-Schule/Kasino Vega Payer Weyprecht Kaserne, in Wien Breitensee, abgehalten. Die Eröffnung und Begrüßung wurde durch Präsident Karl Slrivanek vorgenommen. 18 stimmberechtigte Delegierte waren anwesend.

- VP Dr. Peternell hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Zur Neuwahl standen: RRat Manfred Zimmermann vom Seemannschor Tegetthoff, Graz und Jürgen Stallmeister von MK Franz Ferdinand, Wien.

Es wurden mehrere Stellungnahmen pro und contra, u.a. von den Kameraden Haböck, Saiger, Willa, Zimmermann und Rieger abgegeben. In der Abstimmung wählten 7 Delegiert für einen 4.VP, 11 Delegiert sind dagegen.

- Als neuer Chefredakteur für die Flagge in das ÖMV Präsidium wurde Dr. Gert Baumgart gewählt. Prof. Dieter Winkler ist aus altersgründen ausgeschieden.
- Der Repräsentant des ÖMV für Hamburg und Schleswig – Holstein ist Kam. Rudolf Henke.
- Die drei Vizepräsidenten, Kolar, Reitter und Brun gaben ihre Tätigkeitsberichte.
- Es wurde auf die erweiterte Bibliothek des ÖMV in der Vega-Payer-Weyprecht Kaserne mit Ausleihordnung hingewiesen.



Unser Kamerad und Modellbootweltmeister Gert Lakner hat uns am Sonntag, dem 2. Mai 2010 zum Schaufahren der ferngesteuerten Modellboote auf den Flatschacher See eingeladen. Die Vorführung der überaus schnellen Speed-Boote war erstaunlich.

Festgottesdienst in Triest:

Eine Abordnung mit Flagge der MK „Fregatte Novara“ hat am Samstag, dem 17. April 2010, in der Kapuzinerkirche von St. Apollinare in Montuzza-Triest, am Festgottesdienst für den seligen Kaiser Karl I. von Österreich, teilgenommen.



Ahrensburg – Besuch:

Nach intensiver Vorbereitung war es am Dienstag, 4. Mai 2010 so weit, dass wir unsere Freunde aus Ahrensburg vom Klagenfurter Flughafen abholen konnten. Die offizielle Begrüßung erfolgte danach im Seerestaurant Spiess am Maltschacher-See. Dabei wurde unter anderem die Programmvorschau für die kommende Woche besprochen. Aufmerksam war die nette Sekt-Begrüßung im Hotel Nudelbacher.

Mittwoch, 5. Mai 2010: Vormittags Besuch der Burg Hochosterwitz mit Führung.



Die erste urkundliche Erwähnung der Burg Hochosterwitz erfolgte bereits im Jahre 860. 1571 erwarb Georg Freiherr von Khevenhüller die Burg. Die malerische Burganlage geht auf sein Wirken zurück. Wegen drohender Türkeneinfälle ließ er die Burg ausbauen. Der Weg in

die Burg wurde in den Jahren 1570-1586 mit 14 Toren gesichert und eine Waffenkammer errichtet. 1576 erließ Georg Khevenhüller die Verfügung, dass die Burg stets im Besitz der Nachkommen bleiben sollte. Die Burg Hochosterwitz zählt zu den Traumburgen Österreichs.

Ordentliche Stärkung holten wir uns vor dem Besuch der Schleppe Brauerei und Schnapsbrennerei im Restaurant Felsenkeller. Aus einem alten Eiskeller schuf der Eigentümer, die Kärntner Brauereien AG, eines der schönsten Bierlokale mit außergewöhnlichem Ambiente.

Die Schleppe Brauerei ist eine anerkannte Spezialitätenbrauerei mit rund 50



Mitarbeitern und wird unter dem Dach der Vereinigte Kärntner Brauereien AG geführt. Sie konnte in den letzten Jahren zu einem attraktiven Zentrum für Brau - und Brennkultur ausgebaut werden.

Die Führung durch die Brauerei wurde vom Kameraden und Braumeister Gernot Linder organisiert.

Dienstag, 6. Mai 2010: Busfahrt über die 35 Kilometer lange Nockalmstraße.

Höchste Erhebung ist die Eisentalhöhe mit 2240 Meter.

Gesamtinformation und Imagefilm erhielten wir in der Nationalparkverwaltung in Ebene Reichenau.

Nach einem kurzen Aufenthalt auf der Glockenhütte erfolgte die Weiterfahrt zum Karlbath. Dort wurde uns in der Zirbenstube neben gutem Essen auch stimmungsvolle Live-Musik durch den Wirt geboten.

Das Karlbath ist eine kulturgeschichtliche Rarität, die aus jahrhundertealter Tradition der „Bauernbäder“ gewachsen ist. In Holzglut erhitzte Steine wärmen das Badewasser in Holztrögen, in den die Kurgäste unter isolierenden Holzbrettern dunsten.



Nach einer Stadtbesichtigung in Gmünd und einem Aufenthalt in Millstatt endete der eindrucksvolle Tag wieder am Ausgangspunkt.

Freitag, 7. Mai 2010: Besichtigung des Steinhauses in Steindorf am Ossiacher See. DI Hermann Eigebrecht gab Information über dieses „Denkmal“ des Architekten Günther Domenig.

Für einen Besuch im Gasthaus unseres Kameraden Alfred Kohlmaier in Villach, nahmen wir uns anschließend Zeit.

Samstag, 8. Mai 2010: Mit Privat-PKWs ging es zur Floßfahrt auf die Drau von der Anlegestelle Lavamünd nach Dravograd in Slowenien und wieder zurück. Eine schöne Fahrt durch die unberührte Natur Unterkärntens und Sloweniens. Organisiert von der Crew Klagenfurt.

Sonntag, 9. Mai 2010: Abfahrt mit Bus, mit 34 Personen zum maritimen Drei-Länder Kameradschaftstreffen nach Görz, mit Zwischenaufenthalt in Duino. In Görz wurden wir von Herrn Giorgio Bandelli in Vertretung des dortigen Bürgermeisters, den Kameraden der Gruppe „Federico Bellingher“ und der Artillerie Italia, herzlich begrüßt.

Unser Obmann Robert Rieger brachte in seiner Begrüßungsrede die Freude zum Ausdruck, dass es gelungen ist, gleich gesinnte Kameraden aus Deutschland, Italien und Österreich, auf der geschichtlich bedeutenden Burg in Görz, zu einem Treffen zusammenzuführen. Möge dieses Zusammentreffen aus Nord und Süd die gute Verbindung unserer Kameradschaften festigen und für den Weitererhalt des Traditionsgedankens beitragen.



Herr Robert Strießnig, Bürgermeister der Stadt Feldkirchen, hat in seinen Begrüßungsworten auf die europäischen Gemeinsamkeiten zwischen den befreundeten Gruppen besonders hingewiesen.

Als Erinnerung an diesen Tag überreichte der Obmann Urkunden.

Anschließend waren wir bei unserem Kameraden und Ehrenmitglied, Cav. Giancarlo Polito in sein schönes Heim zu einem köstlichen Essen und Getränken eingeladen, wo wir noch einige Stunden in fröhlicher Runde zusammen sein konnten.



Der Bürgermeister, Herr Robert Strießnig, DI Hermann Eigebrecht und Volker Rennert aus Ahrensburg, der Feldkirchner Obmann Robert Rieger, brachten mit netten Worten ihren Dank für die Gastfreundschaft zum Ausdruck, während es zum Austausch von Präsenten kam.



Einen herzlichen und kameradschaftlichen Dank für die großzügige Gastlichkeit in der schönen Stadt Görz.

Die Übersetzung während des gesamten Treffens besorgte in bewährter Art Kameradin Hildegard Bialowas.

Montag, 10. Mai 2010: Vormittags auf Einladung unseres Bürgermeisters, Robert Strießnig, Stadtbesichtigung in Feldkirchen. Die Begrüßung und Führung wurde durch Herrn Stadtamtsdirektor, Mag.Dr. Hans Sampl, vorgenommen.

Ab 16 Uhr Crewnachmittag im Hotel Nudelbacher. Unsere Hildegard Bialowas hatte über den vorjährigen Ahrensburg-Besuch einen Film zusammengestellt, den sie uns profimäßig zur Vorführung brachte. Die schönen Erlebnisse in Helgoland, Laboe und Hamburg wurden in uns wieder wachgerufen. Großes Lob und herzlichen Dank für die viele Mühe.

Der Abend endete mit gemeinsamen Abendessen, Austausch von Geschenken, Worte des Abschieds und Gesang.

Unsere Freundschaft mit den Ahrensburger Marinekameraden erfuhr eine weitere Vertiefung, worüber wir uns besonders freuen.

Dienstag, 11. Mai 2010: Pünktliche Abholung vom Hotel zum Rückflug nach Hamburg. Dank meinen Kameraden Bialowas Gerhard, Burmeister Hannes, Pangratz Walter, Reimers Egon aus Ahrensburg, Schellander Rudi, Sturm Herbert, die zusammen mit mir alle Privatfahrten bestens und pünktlich durchgeführt haben.

Flagge auf Halbmast



Am Dienstag dem 6. April 2010 haben wir unserem lieben und aufrechten Kamerad Hofrat Primarius Dr.med. Hans Heinz Nepustil mit einer Abordnung von 23 Kameraden der MK „Fregatte Novara“ das letzte Geleit gegeben. Worte des Abschiedes und der Anteilnahme sprach unser Obmann Robert Rieger. Die Verabschiedung in der Totenhalle in Wolfsberg war sehr würdig. Den letzten Segen erteilte Dechant Engelbert Hofer.

Ein guter Freund ist von uns gegangen. Er wird uns sehr fehlen.

Unsere runden und halbrunden Geburtstage



Perko Willi 85



Pangratz Walter 80



Linder Gernot 50

Wir wünschen aufrichtig alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit, Mast und Schotbruch!



Wir bedanken uns bei der Sparkasse Feldkirchen für die Geldspende, die damit die Aktivitäten unserer Crew unterstützt.

T e r m i n b l a t t

Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel wünschen wir:

25.05. 1925	Perko Willi	11.09.1960	Linder Gernot
25.05.1927	Mag. Ernst Viehtauer	18.09.1930	Pangratz Walter
30.05.	Perko Rosa	22.09.	Ehrfurt Christa
25.05.1939	Bandelli Giorgioi	23.09.	Bialowas Hildegard
28.05.1943	Sturm Herbert	27.09.1938	Burmeister Hannes
15.06.1936	Steinwender Hans		
16.06.1924	Golznig Johannes	04.11.	Schwedler Erika
20.06.1961	Giovanetti Massimo	12.11.1949	Kohlmayer Alfred
17.07.1944	Bialowas Gerhard	16.11.1923	Wehrle Wolfgang
19.07.1938	Polito Giancarlo Cav.		
06.08.	Sturm Marta	22.12.1943	Dr. Thomann Bruno
31.08.1927	Ing. Kelz Karl		

Terminvorschau

- Dienstag, 1. Juni Einladung zur Buchpräsentation von David G. L. Weiss und Gerd Schilddorfer „Novara“, Beginn 19 Uhr in der Landhaus Buchhandlung Wiesbadener Straße 5, Klagenfurt.
- Sonntag, 13. Juni 30jähriges Bestandsjubiläum des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Feldkirchen. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.
- Sonntag, 20. Juni Wairer Jahresfest, Einladung der Diakonie.
- Samstag, 10. Juli Einladung von Kamerad Felsperger nach Rosegg, 14 Uhr. Wir freuen uns schon auf ein paar schöne Stunden.
- Dienstag, 20. Juli Lissafeier mit Enthüllung und Weihe des Denkmals für die Freundschaft zur See am Handelskai/Reichsbrücke. Dieses Denkmal stellt einen Delfin dar und wird von der MK in Montesilvano gespendet. Am Nachmittag des 20. Juli Symposium an der Landesverteidigungsakademie mit Betrachtung der Ereignisse um die Seeschlacht von Lissa aus italienischer und österreichischer Sicht.
- 30.09.-2.10.2010 Reise des ÖMV nach Pula zusammen mit OG Kärnten.

Für die Kärnten-Feierlichkeiten im Oktober anlässlich 90-Jahre Kärntner Volksabstimmung ergeht eine gesonderte Einladung.

Die nächsten Crewnachmittage sind im Gasthof Thamer, Beginn 15 Uhr, am:

Donnerstag, 10. Juni,	Donnerstag, 8. Juli,	Donnerstag, 12. August,
Donnerstag, 9. Sept.	Donnerstag, 14. Okt.	Donnerstag, 11. Nov.

Einige Gedenktage im Mai und Juni

Fregatte „Novara“

Am 30. April 1857 Abreise unter österreichischer Kriegsflagge rot-weiß-rot aus der Bucht von Muggia, begleitet von der Corvette CAROLINE bis zur südamerikanischen Küste und geschleppt vom Kriegsdampfer SANTA LUCIA bis außerhalb der Meerenge von Messina, um Zeitverluste, der schwachen Winde wegen zu vermeiden.

Am 18. Mai meldet der Ausguck den kleinen Felsen Alboran, der sich zwischen der spanischen und afrikanischen Küste erhebt.

Am 20. Mai am Abend kommt in 25 Seemeilen das Leuchtfeuer von Ceuta in Sicht.

Am 21. Mai ankert die NOVARA bei Windstille vor dem Felsen von Gibraltar.

Bis 30. Mai dauert der Aufenthalt.

Das muss eine beschauliche Zeit gewesen sein.

Skagerrakschlacht

31. Mai – 1. Juni 1916 vor Jütland, Nordsee.

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak war die größte Seeschlacht des Ersten Weltkrieges zwischen der deutschen Hochseeflotte und der Grand Fleet der Royal Navy vom 31. Mai 1916 bis zum 1. Juni 1916 in den Gewässern vor Jütland. Sie wird im Englischen als Battle of Jütland bezeichnet und war die größte Flottenschlacht zwischen Großkampfschiffen, die überwiegend bei Tageslicht ausgefochten wurden.

Admiral Hermann Freiherr von Spaun

wurde am 9. Mai 1833 in Wien geboren. Mit 17 trat er in die k.k. Kriegsmarine ein und erreichte nach 10 Dienstjahren den Rang eines Linienschiffsleutnants. Als solcher wurde er am 1. Juni 1866 zum zweiten Kommandanten – unter Linienschiffskapitän Sterneck (dem späteren Admiral)- auf der Panzerfregatte Erzherzog Ferdinand Max ernannt und kämpfte auf Tegetthoffs Flaggenschiff tapfer in der Schlacht bei Lissa. 1869 wurde er Korvettenkapitän, Spaun diente aktiv zur See und mehrmals in Kommissionen und Komitees für Schiffsbau und Marinetechnik. 1873 – 1879 war er Marine-Attache in London. 1886 wurde er Kontreadmiral und sechs Jahre später Vizeadmiral. 1897 wurde Spaun Chef der Marinesektion des Reichs-Kriegsministeriums und Marine-Kommandant. 1900 schickte er österreichische Schiffe zur internationalen Flotte vor der Küste Chinas, um die Europäer vor dem Boxer-Aufstand zu retten. Er trat 1904 in den Ruhestand, und starb am 23. Mai 1919 in Görz.

Anton Haus, Großadmiral der k.u.k. Kriegsmarine.

Anton Haus wurde am 13. Juni 1851 in Tolmein (Grafschaft Görz und Gradiska) geboren und war von 1916 bis zu seinem Tod Großadmiral der Österreichisch-Ungarischen Kriegsmarine.

Er starb am 8. Feber 1917 an Bord seines Flaggschiffes SMS Viribus Unitis im Alter von 66 Jahren an einer Lungenentzündung. Im Beisein von Kaiser Karl I wurde er auf dem Marinefriedhof in Pola beigesetzt. Der Kaiser verlieh ihm posthum das Kommandeur-Kreuz des Maria Theresien -Ordens. 1925 wurden seine Überreste auf Betreiben des Österreichischen Marineverbandes und des Österreichischen Schwarzen Kreuzes auf dem Hütteldorfer Friedhof in Wien im Ehrengrab Nr. 441 neu beigesetzt.